



## Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer!

Der nächste Gemeindebrief Juni/Juli 2015 erscheint am 30. Mai 2015.

Unser fröhliches Purimfest liegt nun schon einige Zeit zurück, aber die Photos hier im Gemeindebrief geben die ausgelassene Freude auf ganz besondere Weise wieder. Wir waren sehr beschenkt durch die Anwesenheit von Rabbiner Sascha Lyskovoy. Die Purimfeier ist stets wie eine Mahnung auch in unseren Tagen wachsam zu sein, bei allen Tendenzen von Extremismus weltweit. Purim ist aber auch gleichzeitig eine Einladung nicht mit Angst zu reagieren, sondern mit Humor und Fröhlichkeit. Durch unsere Haltung und starke Identität im Judentum, können wir der Willkür begegnen. Unsere Gemeindemitglieder hatten Freude daran auch einmal in neue Rollen zu schlüpfen, Verkleidungen waren zu bestaunen und Groß und Klein hatten Spaß. Auch der Tisch war farbenfroh und bunt gedeckt, die von den Frauen unserer Gemeinde gebackenen Hamantaschen waren ein Genuss.



Am 15. März fanden unsere Vorstandswahlen statt. Frau Rachel Dohme wurde mit großer Mehrheit in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Mit gleicher Stimmenanzahl wurden Olga Gerr und Peter Wendt zu zweiten Vorsitzenden gewählt. Nach internen Beratungen gaben beide aber den 2. Vorsitz in die bewährten Hände von Polina Pelts. Diese Entscheidung wurde von der versammelten Gemeinde sehr begrüßt. Peter Wendt sagte noch einmal eindringlich, das es bei der Vorstandsarbeit nicht um Titel und Prestige gehe, sondern der Gemeinde mit bestem Können zu dienen. Peter Wendt, Olga Gerr, Polina Pelts und Faina Pelts ergänzen den Vorstand. Der Vorstand wird sich schwerpunkthematisch mit der Weiterentwicklung der Gemeinde beschäftigen. Nun ist es an der Zeit auch Kinder und Enkelkinder für ein lebendiges jüdisches Leben zu begeistern. Die Veranstaltungen der letzten Wochen zeigen, daß wir dabei auf einem guten Weg sind. Wir konnten uns über viele neue Gesichter in der Gemeinde freuen.



Im April stand unser Pessachfest im Zentrum. Die Tische waren festlich gedeckt und Sascha Lyskovoy leitete den Seder. Auch hier sprechen unsere schönen Photos ihre eigene Sprache. Ein Dank an das Küchenteam, die wieder einmal alles so festlich und köstlich zubereitet haben. Neben unseren traditionellen Texten waren wir eingeladen, uns selbst einzureihen in die Menge der Menschen, die auszog aus der Sklaverei in die Freiheit. Wo geben wir in unserem Leben Freiheiten allzu bereitwillig auf? Wo müssen wir die Freiheit des einzelnen Menschen stärker verteidigen? Pessach ist auch im Jahr 5775 so aktuell wie nie zuvor.

So steht in diesem Zusammenhang auch der JomHaSchoa Gedenktag. Wladimir Pesok gestaltete am 16. April eine Stunde der Erinnerung und des Gedenkens mit der Gemeinde. In diesen Tagen haben wir immer wieder die Erinnerung an 70 Jahre Befreiung vieler Konzentrationslager und auch das Ende der Terrorherrschaft von Nazi-Deutschland. Das unendliche Leid, die sinnlosen Qualen und das Verbrechen an unserem Volk und anderen Minderheiten wird wie eine Flamme in unserem Herzen lebendig bleiben. Wir rufen all die Ermordeten in unser Bewußtsein. Wir werden es nie vergessen! Unsere jüdische Gemeinde in Hameln lebt in dieser immerwährenden Verbundenheit.

Gestärkt wurden wir auch durch die Besuche unserer Rabbinerin Irit Shillor aus England, die mit uns im Gottesdienst aus der Tora las und im anschließenden Schiur die Texte vertieft. Die Gruppe der Menschen, die regelmäßig dazukommen wächst. Das ist wie das Erblühen all der Bäume, die uns nun im Frühling erfreuen.

### **Jung und Jüdisch bei den wilden Tieren**

Unsere Kinder und Jugendlichen der Gemeinde besuchten im April den Zoo in Hannover. Vor den wilden Tieren konnte man sich schon mal ein wenig fürchten, aber wenn man es gemeinsam erlebt, macht es richtig Spaß. Es war ein Abenteuer mit viel guter Laune. Es lohnt sich nach den Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde zu fragen. Die Treffen und Aktionen sind regelmäßig. Ein Dank an alle Betreuer dieses wunderschönen Ausflugs!



### **Jüdisches im Mai**

Mit einem besonderen Kabbalat Schabbat Gottesdienst denken wir am 8. Mai an den Sieg über den Faschismus und auch die Unterbrechung des Omer Zählens mit Lag b'Omer. 70 Jahre die an unbeschreibliche Verluste und Not denken lassen, als die damalige Sowjetunion mit den Alliierten dem Grauen des Nazi-Terrors ein Ende machten. Auch in den Wirren aktueller politischer Ereignisse, sollten wie niemals vergessen, daß viele ihr Leben lassen mussten, damit Freiheit wieder aufgebaut werden konnte.

Ein Gedenkkonzert am Sonntag, den 10. Mai findet in unserer Synagoge statt. Um 13 Uhr singen Faina Pelts und Larissa Bellgardt Lieder und Melodien zur Erinnerung an 70 Jahre Sieg über den Faschismus. Dieses beeindruckende Konzert zur Mittagszeit leitet dann über zum traditionellen Lag b'Omer Picknick bei unseren lieben Nachbarn der evangelischen Kirchengemeinde in der Hugenottenstrasse 3. Bitte bringt alle vegetarische Köstlichkeiten mit, damit wir wie immer ein stärkendes Miteinander haben. Für koschere Leckerbissen auf dem Grill ist gesorgt. Hoffen wir nun auf Sonnenschein, dann steht dem Nachmittag nichts mehr im Weg.

Am 22. Mai gestaltet unsere Gruppe Schalom wieder einmal den Kabbalath Schabbat Gottesdienst zusammen mit Peter Wendt. Wir wollen uns einstimmen auf Schawuot am nächsten Tag, die Gabe der Tora werden wir feiern und über die Bedeutung der Tora in unserem Leben nachdenken und diskutieren.

Am Samstag, den 23. Mai findet dieses Fest seinen Höhepunkt mit einer Lerneinheit zum Thema: „Spricht die Tora mich ganz persönlich an?“

Natürlich werden Käsekuchen, sowie Quarkspeise mit Honig und Früchten nicht fehlen, das gehört einfach dazu! Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und eine lebendige Diskussion.

## Interreligiöses Frauentreffen in unserer Synagoge

Unsere Gemeinde wird Gastgeber sein, wenn es am 12. Mai um 17 Uhr um das Thema Bekleidung und Religion geht. Ioulia Berhovski möchte mit Frauen unterschiedlicher Religionen aus Hameln ins Gespräch kommen. Es geht nicht um Prada und Gucci, sondern darum, ob Kleidung auch Ausdruck der Religionszugehörigkeit sein kann. Was sagt das Judentum dazu? Ein sehr aktuelles Thema.

## Ein Jahr in Israel, aber nicht kostenlos

Im Sommer möchte unser junges Gemeindemitglied Patrizia Berhovski nach ihrem Abitur für ein Jahr zu einem Studienjahr nach Israel gehen. In diesem Jahr wird sie die Vielschichtigkeit der israelischen Gesellschaft kennenlernen. Ob es die religiösen Strömungen im Judentum, der Zionismus, die Kultur, das Militär, aber auch Begegnung mit jungen Palästinensern sein wird, immer geht es darum Erfahrungen zu machen und diese anschließend zu teilen. Patrizia wird uns an ihren Erfahrungen teilnehmen lassen und solch ein Israel-Jahr stärkt auch unsere Verbundenheit mit dem Staat Israel. Wer diese Erfahrung finanziell unterstützen möchte kann dies unter folgender Kontonummer tun:

IBAN: DE92 2548 0021 0434 0322 03  
Inhaber: Jüdische Gemeinde Hameln e.V.  
Verwendungszweck: „Shnat Patrizia Berhovski“

## Gute Besserung

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde, die zurzeit Schweres durchmachen, gute Genesung. Wir sprechen für alle das Gebet Mi Scheberach beim Gottesdienst. Unsere Gedanken, Gebete und Herzen sind bei ihnen.



## Spenden – Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Danken möchten wir: Dem Lions Club Leineweber, Bielefeld, Herrn Hans Weltner, Frau Rachel Dohme und Frau Ute Gibas. Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

## Baum des Lebens – Etz Chajim

Man kann mit der Beauftragung eines neuen Blattes besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

## Danke – Toda Raba

Dank an alle, die die Feste und Feiertage so schön mitgestaltet haben und so vielen Mitgliedern eine Freude gemacht haben. Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

## Beileid

Unser Mitgefühl geben wir der Familie von Frau Ryssja Kotschergina anlässlich ihres Todes.

Die Beerdigung fand am 30. April 2015 auf dem jüdischen Friedhof am Wehl unter der Leitung von Herrn W. Pesok statt. Wir werden uns stets an sie erinnern.

## Jahrzeit im April–Mai

Tetyana Khodos	04.04. 1998 / 8. Nissan 5758
Anna Pototcaia	11.04.2000 / 6. Nissan 5760
Eugenia Borischanskai	26.04.2004 / 5. Ijar 5764
Boris Frid	28.04.2011 / 24. Nissan 5771
Juri Lebedinskij	02.04. 2012 / 10. Nissan 5772
Alexey Voronov	10.04. 2012 / 18. Nissan 5772
Betja Khomer	08.05. 1997 / 1.Ijar 5757
Evgenia Benderscaia	24.05.2001 / 2. Siwan 5761
Wladimir Rubanov	14.05.2002 / 3. Siwan 5762
Sofia Kaspler	13.05.2008 / 8.Ijar 5768
Felix Gurevic	01.05.2014 / 1.Ijar 5774



Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich.

## Ihr Vorstand

## Programm Mai 2015 • Ijar–Siwan 5775

**NEUE Bürosprechzeiten:** Montag, Mittwoch, und Freitag: 10–13 Uhr / Dienstag und Donnerstag: 9.00–16.00 Uhr  
**Das Gemeindebüro ist an den jüdischen Feiertagen geschlossen!**

### Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

**Sprachkurse:** P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja, **Chor:** P. Crastina

**Die Bibliothek/Videothek ist am Dienstag und Donnerstag geöffnet.**

**Kassenstunde: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 16 Uhr.**

Mittwoch, 06.05.15      10.00 Uhr      Vorstandssitzung, nur für Vorstandsmitglieder

### Besuch Rabbiner Sascha Lyskovoy, Moskau

Freitag, 08.05.15      15.00 Uhr      Lernstunde mit Rabbiner Lyskovoy (Russisch)  
17.30 Uhr      Kabbalath Schabbat Gottesdienst zu Lag b'Omer und dem 70. Gedenktage des Sieges über Nazi-Deutschland mit Rabbiner Sascha Lyskovoy

Samstag, 09.05.15      10.00 Uhr      Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Rabbiner Sascha Lyskovoy

Sonntag, 10.05.15      13.00 Uhr      Konzert in unserer Synagoge zum 70jährigen Jahrestag des Sieges über den Faschismus mit Faina Pelts und Larissa Bellgardt Anschließend:

Sonntag, 10.05.15      15.00 Uhr      Lag b'Omer Picknick im Garten der evangelisch reformierten Nachbargemeinde Hugenottenstrasse 3, bitte vegetarische Köstlichkeiten für das Büffett mitbringen

Dienstag, 12.05.15      17.00 Uhr      Interreligiöses Frauentreffen in unserer Synagoge zum Thema: Bekleidung und Religion, mit Ioulia Berhovskiy

Samstag, 16.05.15      10.00 Uhr      Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Heidi Braun

Donnerstag, 21.05.15      11.00 Uhr      Beratung zum Thema „Grundsicherung“ mit Frau Margareta Souslovic

Freitag, 22.05.15      17.30 Uhr      Kabbalat-Schabbat mit Peter Benjamin Wendt und der Gruppe Schalom

Samstag, 23.05.15      10.00 Uhr      Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Peter Wendt

Samstag, 23.05.15      11.30 Uhr      Lerneinheit zu Schawuot zum Thema: „Spricht die Tora ganz persönlich zu mir?“ Zum Kiddusch gibt es Quarkspeise mit Honig, und Käsekuchen

Dienstag, 26.05.15      15.00 Uhr      Seniorencafe: „Heimatlieder“ Vertraute Melodien und bekannte Noten aus der Heimat Ukraine/Russland

Mittwoch, 27.05.15      17.30 Uhr      Vortrag: „Medizinische Versorgung in Deutschland“ mit Ioulia Berhovskiy

### Außerhalb der Gemeinde:

Dienstag, 05.05.15      19.00 Uhr      Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit: Bernd Bruns stellt das Buch „Süß und ehrenvoll“ von Avi Primor vor.

**Lasst uns gemeinsam die Gabe der Tora an Schawuot feiern! Je zahlreicher die Menschen kommen, desto bunter sind die unterschiedlichen Meinungen! Wir wollen nach unserer liberalen Tradition eifrig diskutieren.**

### [Gemeindebrief Archiv](#)

#### **Jüdische Gemeinde Hameln e.V.**

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

[www.JGHReform.org](http://www.JGHReform.org) • Email: [jgh@jghreform.org](mailto:jgh@jghreform.org)

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: [racheldohme@jghreform.org](mailto:racheldohme@jghreform.org)

Commerzbank Hameln IBAN: DE76 2548 0021 0434 0322 00 BIC:DRESDEFF254